

wissenschaftlichen Arbeitsorganisation weitgehend anzuwenden. Darum sind diese Aufgaben durch Beschluß der Wahlversammlung unter Parteikontrolle genommen worden.

So haben die 35 Parteigruppen und acht APO in diesem Betrieb in konkreten Beschlüssen ihre nächsten Ziele abgesteckt. Allen gemeinsam ist, die Kampfkraft der Parteikollektive zu erhöhen, die politisch-ideologische Massenarbeit zu qualifizieren und die vertrauensvolle Verbundenheit der Werktätigen mit unserer Partei weiter zu festigen.

Die entscheidende Position in jedem Beschluß ist, Garantien zu schaffen, daß auch 1977 der Volkswirtschaftsplan und die Ziele des Gegenplanes erfüllt werden. Die politisch-ideologischen und organisatorischen Voraussetzungen für die Lösung dieser ökonomischen Aufgabe zu schaffen - das ist das Kampfprogramm der Kommunisten im Waggonbau Niesky. Im Wettbewerb zu Ehren des 60. Jahrestages des Roten Oktober wollen sie einen würdigen Beitrag leisten, um die DDR und damit Sozialismus und Frieden zu stärken.

Initiative und bewußtes Handeln verlangen immer eine genaue Kenntnis der Beschlüsse. Je gründlicher sie studiert und eng verbunden mit Programm, Strategie und Taktik der Partei den Werktätigen erläutert werden, um so größer sind Sachkenntnis und Elan bei ihrer Verwirklichung. Das zu garantieren ist die Nieskyer Parteiorganisation stets bemüht. Es kennzeichnet ihren Arbeitsstil, sich ausgiebig mit den Genossen und parteilosen Werktätigen zu beraten, bevor Entscheidungen getroffen werden. Um so mehr Wissen, Erfahrungen, Ideen und praktische Vorschläge in diese Beschlüsse einfließen, desto größer ist deren Realität und die Masseninitiative zu ihrer Durchführung.

Ein Beispiel dafür ist die Ausarbeitung der langfristigen Intensivierungskonzeption des Betriebes. Die Parteileitung hatte aus diesem Anlaß 21 Kommissionen gebildet, denen über 200 Genossen und Kollegen angehörten. Über Problem Diskussionen, Bereichskonferenzen, die Plandiskussion, Neuereraufträge, gezielte Informationen, durch die Tätigkeit der Agitatoren und aller Genossen wurde das Zustandekommen der langfristigen Intensivierungskonzeption und die damit verbundene Betriebskonferenz zu einer Sache der gesamten Belegschaft.

Mit den Ergebnissen der Wahlversammlungen, mit den von den Genossen beschlossenen Arbeitsprogrammen besitzt die Parteiorganisation des VEB Waggonbau Niesky gute Voraussetzungen für die weitere konsequente Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitagess und der Tagungen des ZK in ihrem Betrieb. Nun hängt alles davon ab, wie die beschlossenen Maßnahmen realisiert werden. Jetzt gilt das Prinzip, daß

sich die Politik der Partei in den Taten der Kommunisten und parteilosen Werktätigen verwirklicht.

So gesehen, ist die Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse ein außerordentlich wichtiger Teil der Parteiarbeit, und sie nimmt an Gewicht zu, je größer die Aufgaben sind, die sich die Partei bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft stellt.

Drei wichtige Aufgaben der Kontrolle

Die Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse gewährleistet die Einheit von Theorie und Praxis, von Beschlußfassung und -durchführung. Sie bringt Wort und Tat in Übereinstimmung. Gewissenhafte Kontrolle über die Realisierung der beschlossenen Maßnahmen ist ein Qualitätsmerkmal guter Führungstätigkeit, ein Kennzeichen niveaullerer Parteiarbeit in ihrer Einheit von Politik, Ökonomie, Ideologie und Organisation.

So erfüllt die Kontrolle drei grundlegende Aufgaben. Zum ersten versetzt sie die Parteiorganisationen in die Lage, sich genau über den Stand der Durchführung der Beschlüsse zu informieren. Zweitens ermöglicht sie, das sich entwickelnde Neue zu erfassen, für die Führungstätigkeit zu verallgemeinern und seine verbindliche Anwendung zu sichern. Drittens schließlich kann Zurückbleiben an einzelnen Abschnitten frühzeitig erkannt, auf neue Bedingungen rasch reagiert, und es können notwendige Maßnahmen eingeleitet werden.

Wie effektiv die Kontrolle ist, hängt in erster Linie von der Fähigkeit der Grundorganisation und ihrer Leitung ab, sich auf die Schwerpunkte zu konzentrieren. Darum nimmt zum Beispiel im VEB Waggonbau Niesky die Organisation der Kontrolle über die allseitige und kontinuierliche Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1977 und der Fünfjahrplanziele einen erstrangigen Platz ein.

Die Erfahrungen dieser Grundorganisation besagen - und der Verlauf der Wahlen in den Parteigruppen und APO hat das erneut bestätigt -, daß die Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse dann am wirksamsten ist, wenn folgende Gesichtspunkte beachtet werden:

1. Mit welchem Erfolg ein Parteikollektiv in seinem Verantwortungsbereich die Beschlüsse des IX. Parteitagess und der Tagungen des Zentralkomitees verwirklicht, darüber wird bereits beim Erarbeiten der Schlußfolgerungen für die eigene Tätigkeit, der eigenen Arbeitsprogramme und Maßnahmepläne entschieden. Die Genossen im VEB Waggonbau lassen sich von dem Leninschen Hinweis leiten, daß es beim Erarbeiten von Beschlüssen nicht darum geht,